

Scalp Micropigmentation (SMP)

Scalp Micropigmentation – kurz SMP – ist die Mikrohaarpigmentierung der Kopfhaut und die zurzeit schonendste Methode im Bereich des Permanent Make-ups, um Haare optisch zu verdichten. Sie eignet sich sowohl für Männer als auch Frauen, die unter Haarverlust leiden. Auch das Kaschieren von Unfall-, Operations-, sowie FUE- oder FUT-Narben ist durch eine Pigmentierung möglich. Bei der Behandlung werden – ähnlich wie bei einer Tätowierung – mithilfe steriler, feinsten Nadeln und speziell für diese Behandlung entwickelter Farben mikrofeine Pünktchen in die Haut gearbeitet.

Für wen sich SMP eignet und welche Probleme behandelbar sind

Männer und Frauen, die unter Haarverlust leiden, können durch die Kopfhautpigmentierung Abhilfe schaffen. In den folgenden Fällen können wir mit SMP helfen: Narben, rückläufige Haarlinien, starker Haarverlust bei Männern (von der Ausdünnung bis zur vollständigen Glatze), schütteres Haar bei Frauen, Alopezie.

Der Ablauf einer Behandlung

Vor jeder Behandlung findet ein ausführliches Beratungsgespräch statt, bei dem ein persönliches Haarprofil erstellt und genau besprochen wird, welches Ergebnis vom Kunden gewünscht und erzielt werden soll.

Folgende Punkte werden zudem besprochen:

- Was ist SMP?
- Was zeichnet eine gute und sichere Behandlung aus?
- Welches Ergebnis kannst du erwarten?
- Wie viele Sitzungen solltest du einplanen und wann ist das gewünschte Ergebnis erreicht?
- Welche Pflege ist während und nach der Behandlung notwendig?

Darüber hinaus bitten wir dich, im Studio vor Ort eine Einverständniserklärung nebst Gesundheitsfragen auszufüllen. Wir nehmen deine Daten gesetzgeberkonform in unsere Kundenkartei auf. Wir fotografieren die zu behandelnden Bereiche für die spätere Erfolgskontrolle und besprechen mit dir natürlich auch, welche Kosten auf dich zukommen.

Shaved Look:

Vor der Pigmentierung einer neuen Haarlinie wird diese zunächst typgerecht vermessen und angezeichnet. Die Pigmentierungsfarbe wird auf die Haarfarbe und den jeweiligen Typ passend abgestimmt. Danach werden tausende feinste Mikropunkte auf die zu behandelnde in die Epidermis gesetzt und somit die erste Verdichtung vorgenommen. Je nach Befund der bestehenden Haarsituation wird über die Rasur der Kopfhaut entschieden. In den meisten Fällen wird das Haar vor der Behandlung komplett rasiert.

Es benötigt bis zu drei Sitzungen, um ein perfektes Ergebnis (Shaved Look mit 3D-Effekt) zu erzielen und die Haltbarkeit zu garantieren. Im Falle einer Haarbodenverdichtung wird versucht, das gewünschte Ergebnis bereits in zwei Sitzungen zu erreichen. In der finalen Sitzung werden letzte Feinheiten durchgeführt und alle erforderlichen Nachbesserungen vorgenommen, um die maximale Dichte und einen täuschend echt wirkenden Haarwuchs zu simulieren. Nach dieser Sitzung ist das endgültige Behandlungsergebnis sichtbar, heilt aber noch ab und auch die letzten gesetzten Pigmente werden etwas nachbleichen. Etwa 30 Tage nach der letzten Sitzung entscheiden wir bei einem Kontrolltermin ob weitere Nacharbeiten notwendig sind.

Die Behandlung selbst ist schmerzarm und gut auszuhalten. Nach der Behandlung ist die Kopfhaut leicht gerötet und minimal gereizt, was aber bereits nach wenigen Tagen abklingt und wieder verschwindet. Die Verheilung der Kopfhaut ist nach einer Woche abgeschlossen. **Genaue Pflegehinweise und Nachpflegeprodukte werden dir nach der Behandlung mitgegeben.**

Behandlungserfolg

Der Erfolg einer SMP-Behandlung ist abhängig von Faktoren wie z. B. der Hautgesundheit und -beschaffenheit, Nachbehandlung und Pflege sowie verschiedenen externen Faktoren. Alle diese Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle des Studios, respektive des SMP-Artists, so dass eine Garantie für die Behandlung ausgeschlossen ist.

Die Pflege zu Hause macht einen großen Teil des Behandlungserfolgs aus, daher achte bitte sehr gewissenhaft auf die Pflegehinweise, die dir nach der Behandlung mitgegeben werden.

FAQ – Scalp Micropigmentation

Worin liegen die Vorteile gegenüber einer Haartransplantation?

- Schmerzloser Behandlungsverlauf
- Sichtbarer Sofort-Effekt
- Kurze Genesungs- und Wundheilungszeit
- Keine Medikation nach Behandlung und keine kostspielige Pflege nötig
- Wesentlich geringere Behandlungskosten

Wie lange dauert eine Behandlung?

Das kommt auf die Größe der zu behandelnden Stelle an. Eine Sitzung kann zwischen 2-5 Stunden dauern. Bei schütterem Haar benötigt es zwei Sessions in einem Abstand von 9-12 Tagen sowie einen Kontrolltermin nach etwa 30 Tagen. Beim „Shaved Look“ benötigen wir in den meisten Fällen drei Sessions und einen Kontrolltermin. Bei sehr hellem Haartyp können in manchen Fällen schon zwei Sessions ausreichen.

Wie lange hält das Ergebnis und wann muss ich zu einer Auffrischung kommen?

Im Gegensatz zu einem normalen Tattoo hält SMP nicht ein Leben lang. Die Pigmente werden im Falle SMP nur in die Epidermis (Oberhaut) gestochen und nicht wie bei einem Tattoo durch die Lederhaut. Die Epidermis stößt die Pigmente mit der Zeit ab, weshalb die Pigmente nach und nach verblassen.

Da die Pigmentierung unterschiedliche Graustufen aufweist und anders als bei einem schwarzen Tattoo gestochen wird, wird das Ergebnis mit der Zeit somit immer unauffälliger. Die unterschiedlichen Graustufen sind entscheidend für eine natürliche Illusion und den so wichtigen 3D-Effekt. Um das Ergebnis zu erhalten, kann eine Auffrischung in einer kurzen TouchUp Session vorgenommen werden, wenn Dir die SMP zu blass wird. Je nach Hauttyp, Testosteronhaushalt, Stoffwechsel, Pflege und im Alltag getätigten schweißtreibenden Aktivitäten können diese Phasen der Haltbarkeit zwischen 1-4 Jahren variieren.

Was muss ich vor einer Behandlung beachten?

Bitte achte auf Folgendes, damit die Behandlung optimal durchgeführt werden kann:

- » Trinke 24 Std. zuvor keinen Alkohol.
- » Verzichte am Behandlungstag zuvor weitestgehend auf Nikotin sowie koffeinhaltige Getränke.
- » Bitte nehme keine hohe Dosierung Vitamin E. Dies wirkt wundheilungshemmend!
- » Nehme am Behandlungstag **keine blutverdünnenden Medikamente** wie Aspirin, Heparin, Marcumar etc. ein.
- » Bitte gehe **mindestens eine Woche vor deinem Termin nicht mehr auf die Sonnenbank, vermeide jede Art von Sonnenbädern und komm bitte nicht mit einem Sonnenbrand zur Behandlung.** Gerade für den Shaved Look ist es sehr wichtig, die jeweilige Pigmentfarbe auf Deinen Hauttyp sowie auf Deine natürliche Hautfarbe anzugleichen! Dunklere Haut erfordert dunkleres Pigment.

Was muss ich nach einer Behandlung beachten?

Bitte vermeide/verzichte nach jeder Behandlung mind. 7 Tage lang auf:

- » Sonnenbäder/Solarium, Schwimmen, Saunabesuche und schweißtreibenden Sport.
- » Jede Art von Kopfbedeckung (Mützen, Basecaps, Helme etc.).
- » Kratzen/vorzeitiges Entfernen des im Heilungsprozess entstehenden Schorfs, dies führt zu Farbverlusten.
- » Friseurbesuche → ab dem 8. Tag nach der finalen Behandlung sind Friseurbesuche bei langem, bestehendem Haar erlaubt. Das Rasieren des Kopfes beim Shaved Look ist erst kurz vor jeder Session wieder ratsam und wird bei Bedarf auch gerne im Studio durchgeführt!

Fünf Dinge, die du vor deiner ersten Session tun solltest

1. Stell dir die wichtigste Frage: Wohin soll „die Reise“ gehen?

» Wie will ich mein Haar „tragen“? Wie soll das Endresultat aussehen? Bilder von gesehenen (Fremd-)arbeiten oder Behandlungen aus dem Netz, die dir gefallen, können schon sehr hilfreich sein.

» Wie und mit welcher Maschine möchte ich zukünftig mein Haar stutzen oder rasieren? Möchte ich noch ein paar Stoppel tragen oder meinen Kopf lieber komplett rasieren? Bei uns im Studio kannst du beispielsweise den Pitbull Skull Shaver gerne mal ausprobieren. (Shaved Look)

» Welcher Stil der Haarlinie gefällt mir? Exakt definiert oder doch natürlich und weich? Selbstverständlich helfen wir dir dabei, die für dich beste Haarlinie und die Seitenprofile zu finden und zu kreieren. Wenn du allerdings schon eine Vorstellung mitbringst, macht das den Prozess natürlich erheblich einfacher. (Shaved Look)

2. Verzichte mind. 2 Wochen vorher auf Haarwuchsmittel und topische Cremes. Jegliche Art von Antihypertonikum wie Minoxidil, Regaine und derartige Haarwuchsmittel sind in jedem Fall mindestens zwei Wochen vor der Behandlung abzusetzen und dürfen während des gesamten Behandlungszeitraums nicht eingenommen und verwendet werden!

Verzichte ebenfalls auf Hautkleber oder das Tragen von Haarteilen!

Der Verzicht hilft der Kopfhaut sich zu beruhigen und macht damit uns die Behandlung leichter.

3. Haare schneiden! Kopf rasieren! (Shaved Look)

Im Studio liegt alles an Equipment parat, um dir vor der Behandlung den Kopf zu rasieren.

Wenn du deinen „Buzz Cut“ bereits kurz trägst und Erfahrungen mit deiner Maschine hast, rasiere dir den Kopf gerne schon vor der Behandlung. In jedem Fall solltest du jedoch **einige Millimeter stehen lassen**, auch wenn du deinen Kopf generell komplett rasierst. In diesem Fall **rasiere dir den Kopf das letzte Mal höchstens einen Tag vor deiner Behandlung**. Dies hat den Hintergrund, dass neben den kahlen Stellen auch die noch bewachsenen Areale auf deinem Kopf leicht überblendet pigmentiert werden und wir somit besser sehen können, wo die Grenzen sind.

4. Kopf gründlich waschen und ggf. mit Feuchtigkeit versorgen!

Pflege deinen Kopf die Tage vor deiner ersten Behandlung äußerst gründlich und trage bei trockener Kopfhaut vielleicht einmal mehr eine pflegende Lotion auf. **Je gepflegter die Kopfhaut, desto dankbarer sind wir dir**. Deine Kopfhaut ist quasi die Leinwand für die Kunst, die du von uns erhältst. Je hochwertiger die Leinwand, desto besser das Ergebnis.

5. Ausreichend essen und trinken!!!

Viele Kunden kommen zu den teilweise doch recht langen Sessions, ohne vorher gegessen oder getrunken zu haben. Getränke gegen Dehydrierung haben wir genug im Haus, aber tue dir selbst den Gefallen und komme

gestärkt und mit Energie (**keine Energy Drinks!**) zu deinem Termin, damit du uns während der mehrstündigen Sitzung im wahrsten Sinne des Wortes nicht vom Stuhl fällst. Ein Franzbrötchen auf der Fahrt ins Studio gilt nicht wirklich als ausreichendes Frühstück. 😊

Du kannst nicht behandelt werden, wenn

- » du Antibiotika oder Kortison einnimmst oder es noch 3-5 Tage vor deinem Termin eingenommen hast.
- » blutverdünnende Medikamente bis 1 Tag vor deinem Termin eingenommen hast.
- » du in den letzten 48 Stunden vor der Behandlung geimpft wurdest.
- » du an der zu behandelnden Stelle einen Sonnenbrand hast.
- » du unmittelbar nach oder innerhalb des Behandlungszeitraums einen Strandurlaub geplant hast.
- » du Neurodermitis, offene Hautstellen oder Ekzeme an der zu behandelnden Stelle hast.
- » du schwanger bist oder es vor kurzem warst und noch stillst.
- » du dir kurz vor deiner Behandlung noch den Haaransatz hast färben lassen und die Rückstände der Färbung sich noch auf deiner Kopfhaut befinden.

Kontraindikationen – Scalp Micropigmentation

Es gibt verschiedene Faktoren, die eine Behandlung unmöglich machen oder durch die es zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis kommen würde. Daher ist es sehr wichtig und zwingend erforderlich, dass sich deine Haut zur Zeit der Behandlung in einem gesunden Zustand befindet. Nur dann kann die Behandlung und auch Abheilung optimal verlaufen und SMP zum gewünschten Erfolg führen.

Akne

Akne ist eine relative Kontraindikation. Tritt sie im zu behandelnden Bereich auf, ist eine Behandlung nicht möglich. Ansonsten kann es aufgrund einer veränderten Wundheilung zu einem erhöhten Farbverlust kommen. Siehe auch: Isotretinoin und Hautanomalien.

Asthma

Bei Kunden, die unter starkem Asthma leiden ist eine SMP-Behandlung leider nicht möglich.

Autoimmunerkrankungen

Verallgemeinernd kann man hier keine eindeutige Aussage treffen. Hier ist im individuellen Fall zu entscheiden. Die Behandlung kann einen Schub der Krankheit auslösen. Kunden mit einer Autoimmunkrankheit sollten daher zwingend zuvor mit ihrem Arzt sprechen und abklären, ob eine SMP-Behandlung problemlos durchgeführt werden kann.

Blutgerinnungsstörung (Hämophilie oder Von-Willebrand-Krankheit)

Schon während der Behandlung kann es zu einer verstärkten Blutung des verletzten Bereichs kommen, was ein fachgemäßes Arbeiten und das Eindringen der Farbpigmente in die Haut nahezu unmöglich macht. Zudem kommt es zu einer gestörten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Blutverdünnende Medikamente

Die Einnahme von Aspirin, Marcumar, Heparin (Thrombosespritze) o.ä. kann zu einer verstärkten Blutung während der Behandlung und im Anschluss an eine verzögerte Wundheilung führen. Dies macht ein ideales Verheilen und das Festsetzen der Farbe in der Haut nahezu unmöglich. Vor der Behandlung sollten derartige Medikamente daher auf keinen Fall eingenommen werden. Sen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Hier kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Epilepsie

Bei Kunden, die unter Epilepsie leiden ist eine SMP-Behandlung leider nicht möglich.

Hautanomalien

Nur eine gesunde Haut eignet sich für die SMP-Behandlung und bietet die optimalsten Voraussetzungen für ein gleichmäßiges und langfristig gutes Farbergebnis. Zu den Kontraindikationen gehören daher z.B.: Akne, Ekzeme, Keloide (hypertrophe Narben), Neurodermitis und Muttermale im zu behandelnden Bereich.

Herzleiden

Bei Kunden mit einem Herzschrittmacher oder bei einem Herzleiden ist eine Behandlung leider nicht möglich.

Hypertonie (Bluthochdruck)

Bluthochdruck ist eine relative Kontraindikation. Vor einer Behandlung sollte der arterielle Blutdruck gemessen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

Infektionskrankheiten

Schon eine Erkältung oder Fieber sind relative Kontraindikationen da der Körper und das Immunsystem geschwächt sind. Dies kann eine nicht wunschgemäße Heilung und sogar eine Infektion zur Folge haben. Absolute Kontraindikationen sind Infektionskrankheiten wie Hepatitis, HIV-positiv, chronische Herpes Simplex Erkrankung.

Isotretinoin (Accutane)

Durch die Einnahme von Isotretinoin (Accutane) wird die Erneuerung der Haut und somit der Heilungsprozess beschleunigt. Dies hat zur Folge, dass sich die Haut schneller ablöst und somit das Pigment daran hindert, in der Haut zu bleiben. Man sollte mind. 6 Monate (besser 12 Monate) warten, nachdem die Isotretinoin-Behandlung abgeschlossen ist, bevor man SMP durchführen lässt. In jedem Fall sollte zur Sicherheit mit dem behandelnden Arzt Rücksprache gehalten werden.

Kortison (oral oder intravenös)

Die Behandlung sollte frühestens 8 Wochen nach Beendigung einer Therapie erfolgen, da die Haut durch das Cortison extrem dünn wird und sich erst wieder regenerieren muss. Nur so kann man sicherstellen, dass das Ergebnis gut und von Dauer ist.

Keratosis pilaris (Reibeisenhaut)

Hierbei handelt es sich um eine Verhornungsstörung der Haut, erkennbar durch weiße oder rötliche Papeln und ein erhöhtes Schuppen der betroffenen Hautstellen. Sollte dies im Augenbrauenbereich auftreten, ist von einer Behandlung abzusehen, da das Farbpigment in diesem Fall nicht gut halten wird.

Narben

Flache Narben können problemlos überarbeitet werden. Vorhandene Keloide oder die Möglichkeit der Bildung von Keloid-Narben zählen zu den Kontraindikationen für eine SMP-Behandlung.

Rosazea

Hier handelt es sich um eine Hautkrankheit, bei der die Haut sehr dünn wird und die feinen Blutgefäße deutlich erweitert sind. Während einer SMP-Behandlung kommt es zu übermäßigem Bluten, was ein Verwässern der Farbpigmente und dadurch nur sehr schwach ausgeprägte Ergebnisse zur Folge hat.

Schilddrüsenerkrankung (Einnahme von L-Thyroxin u.ä.)

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei erkennbaren Problemen bei der Behandlung oder beim Heilungsprozess durch die Einnahme von derartigen Medikamenten kommt.

Schwangerschaft

Während und auch noch einige Monate nach der Schwangerschaft ist das Immunsystem geschwächt, der Hormonhaushalt durcheinander und die Lymphtätigkeit verstärkt. Dadurch verbleiben die Farbpigmente nur erschwert oder sogar gar nicht in der Haut. Auch um den Körper in dieser Zeit nicht unnötig zu belasten behandeln wir keine schwangeren Kundinnen.

Termine & Absageregelung laut AGB

- (1) Vereinbarte Termine sind verbindlich.
- (2) Termin-Wartezeiten sind in Fällen höherer Gewalt bis zu 15 Minuten möglich. Bitte gib uns **trotzdem telefonisch oder per Messenger Bescheid**, solltest Du Dich verspäten.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich, vereinbarte Termine rechtzeitig – mind. jedoch 24 Std. vor dem vereinbarten Termin in schriftlicher Form (per E-Mail) oder telefonisch – abzusagen.
- (4) Bei kurzfristigen Absagen versuchen wir gerne, den Termin neu zu vergeben. Wenn dies gelingt, entstehen dem Kunden keine Kosten. **Sollte dies nicht gelingen und die Terminlücke bestehen bleiben, ist der Kunde dazu verpflichtet, den daraus resultierenden wirtschaftlichen Schaden zu ersetzen. Wir behalten uns vor, dem Kunden eine Ausfallgebühr in Höhe von 30% der für die eingeplante Leistung anfallenden Kosten in Rechnung zu stellen.**
- (5) Für den Fall einer Verspätung des Kunden zum vereinbarten Termin, sind wir berechtigt, den Termin nach 30 Minuten Wartezeit anderweitig zu vergeben oder dem Kunden eine Ausfallgebühr in Höhe von 30% der für die eingeplante Leistung anfallenden Kosten in Rechnung zu stellen, wenn die Behandlung aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muss.
- (6) **Bei Nichterscheinen ohne Absage wird dem Kunden eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der für die eingeplante Leistung anfallenden Kosten in Rechnung gestellt.**
- (7) Liegt Dein vereinbarter Termin weiter als 4 Wochen in der Zukunft, bitten wir um €300.00,- Vorkasse.

Terminabsagen

Falls du deinen Termin nicht wahrnehmen kannst, nutze für die Absage bitte die bekannten Kanäle durch eine E-Mail an kay@prettify.de – direkt eine Nachricht an Kay unter +49(0)152 36 38 35 77 oder den Link in Deiner Terminbestätigungsmail!

Bitte sende uns die unterschriebenen Kundeninformationen VOR deinem Termin an kay@prettify.de zu.

Hiermit bestätige ich, die Kundeninformationen in vollem Umfang gelesen und verstanden zu haben:

Vorname, Name

Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift